

Schulinternes Curriculum für das Fach

Deutsch (Sek I)



Jahrgangsstufen 5-10

Stand: 02.11.2022

(HofM, StiL)

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit: Selbstbeschreibung der Fachgruppe und der Schule.....	3
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	3
2.1. Unterrichtsvorhaben.....	3
2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben.....	5
2.1.2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben.....	5
2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	39
2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung.....	41
2.4. Lehr- und Lernmittel.....	44
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen.....	44
4. Qualitätssicherung und Evaluation.....	44

Deutsch Lehrplan

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit: Selbstbeschreibung der Fachgruppe und der Schule

Das Fach Deutsch an der Gesamtschule Freudenberg

Der Deutschunterricht soll dazu beitragen, ein kulturelles Gedächtnis zu entwickeln und so die Voraussetzung für eine aktive Teilhabe am kulturellen Leben zu schaffen. Zudem wird nach Möglichkeit an den realen lebensweltlichen Erfahrungen der SuS angeknüpft.

Die **vier folgenden Schwerpunkte** wurden im Fach Deutsch als Ziele gesetzt und sollen im Unterricht besonders gefördert werden:

- 1. Entwicklung eines reflektierten Verständnisses in der Auseinandersetzung mit Literatur, Sachtexten, Theater, Film und Medien aus verschiedenen kulturellen und historischen Kontexten,*
- 2. Entwicklung von ästhetischer Sensibilität in der analysierenden, interpretierenden, gestaltenden Auseinandersetzung mit literarischen Werken,*
- 3. Entwicklung einer ethisch fundierten Haltung durch die reflektierte und multiperspektivische Auseinandersetzung mit dem kulturell Anderen in Vergangenheit und Gegenwart,*
- 4. Entwicklung methodischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zielgerichtetes, selbstständiges und selbstorganisiertes Arbeiten beinhalten.*

In der Schulbibliothek können Schülerinnen und Schüler der Sek I unter anderem auf Lektüren aus dem Unterricht zurückgreifen. Zudem soll durch die Teilnahme am Welttag des Buches (Jahrgangsstufe 5) und am Vorlesewettbewerb (Jahrgangsstufe 6) das Leseinteresse der SuS gefördert werden. Im Fokus steht ab der 8. Jahrgangsstufe besonders das Verfassen einer Bewerbung und die Durchführung eines Bewerbungsgesprächs zur Vorbereitung auf die berufliche Zukunft. **Zur besonderen Förderung im Sinne des Medienkompetenzrahmens steht den Jahrgangsstufen 5-9 die Online-Diagnose des Westermann-Verlags zur Verfügung, um auch Zuhause ihre Fähigkeiten zu trainieren.**

Die Materialien der im Kernlehrplan vorgesehenen Sachgebiete wurden aus unterschiedlichen Quellen entnommen.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene. Das Übersichtsraaster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen.

Der vorliegende schulinterne Lehrplan geht von 40 Schulwochen je Schuljahr aus. Die Dauer der Klassenarbeiten wird sukzessive gesteigert (Klasse 5 = 45 Min., ab Klasse 9 = 90 Minuten). In den Klassen 5-7 werden jeweils 6 Klassenarbeiten geschrieben.

2.1.1. Schulcurriculum Sekundarstufe I

Jahrgangsstufe 5 Konkretes Unterrichtsvorhaben I, 1. Halbjahr		(ca. 20 Ustd.)
<p>Thema: „Unsere neue Klasse“ – Wir sind ein Team</p> <p><i>Sich und andere vorstellen, sich über die neue Schule informieren, von ersten Erfahrungen berichten und erzählen</i></p>		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> - sich und andere vorstellen - ein Interview führen - einen Brief verfassen (Antwortbrief, Brief über die neue Schule) - Merkmale und Aufbau eines Briefs (im Unterschied zur digitalen Nachricht) beherrschen - Geschichten über Freundschaft lesen und verstehen - Die neue Schule in Kurzvideos vorstellen - Medienformate kennenlernen (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren...) unterscheiden - in Gesprächen Absicht und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes treffend wiedergeben <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (satzübergreifende Muster der Textorganisation...) verwirklichen - eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten - in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkung vergleichen und in eigenen Produktionen (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden 	<p>Verweise zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>1. Bedienen und Anwenden:</p> <p>1.1. Umgang mit Word für das Verfassen eines Textes üben</p> <p>1.4. Verantwortungsvoller Umgang mit den eigenen Daten beim Verfassen einer Email (auch bei der Wahl einer seriösen Email-Adresse)</p> <p>4. Produzieren und Präsentieren:</p> <p>4.1 und 4.2. Ein Kurzvideo zur Vorstellung der neuen Schule erstellen und dazu verschiedene Gestaltungsmittel kennen</p>
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Schriftlicher Aufgabentyp 1a: Erlebtes, Erfahrenes erzählen in einem Brief	

Jahrgangsstufe 5 Konkretes Unterrichtsvorhaben II, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: „Komm mit mir in eine andere Welt“ - Erzähl- und Schreibtraditionen zur Überarbeitung von Märchentexten nutzen		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> - Märchenmerkmale erkennen - Märchen spielerisch erschließen - Ein Märchen nach Reizwörtern schreiben - Märchen in der richtigen Zeitform verfassen - Märchen fortsetzen - Erfahrungen mit Literatur, Vorstellungsbilder - Mediale Präsentationsformen 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern - Erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen - Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <p>-Medien bzgl. ihrer Präsentationsformen und ihrer Funktion beschrieben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels) <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln erzählen <p>Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben</p>	<p>Verweise zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>1. Bedienen und Anwenden: 1.1. Umgang mit Word oder ggf. auch Powerpoint üben</p> <p>2. Informieren und Recherchieren 2.1. Märchen im Internet recherchieren und ihre Merkmale untersuchen</p> <p>4. Produzieren und Präsentieren: 4.1 und 4.2. Ein Märchen nachspielen und dazu verschiedene Gestaltungsmittel kennen (z.B. Stop-Motion)</p>
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Typ 6: Texte umschreiben und fortsetzen , Typ 4a: Einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen	

Jahrgangsstufe 5 Konkretes Unterrichtsvorhaben III, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: „Wie sieht es denn aus?“ – Tiere beschreiben und informierende Texte lesen, schreiben und umgestalten		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> - Informationen für einen Steckbrief zusammentragen - Aufbau und Sprache einer Suchanzeige untersuchen - Eine eigene Suchanzeige schreiben - Adjektive gezielt einsetzen - Recherchestrategien erwerben 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationen sammeln - Einen Steckbrief anlegen - Tiere anschaulich und genau beschreiben - Appellative Texte (Suchanzeigen) untersuchen und verfassen - Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung - Textknacker, 5-Schritt-Lesemethode <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen <p>Produktion: grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen 	<p>Verweise zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>1. Bedienen und Anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1.1. Umgang mit Word üben 1.4. Die eigenen Daten auf verschiedenen Plattformen schützen <p>2. Informieren und Recherchieren</p> <ul style="list-style-type: none"> 2.1. Im Internet nach den Merkmalen verschiedener Tierarten recherchieren <p>4. Produzieren und Präsentieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> 4.1 und 4.2. Eine Suchanzeige online erstellen und mögliche Plattformen zur Veröffentlichung nennen <p>5. Analysieren und Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> 5.1. Die Bedeutung von Medien zur Schaffung von Aufmerksamkeit und Verbreitung von Nachrichten bewerten
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Typ 2a/b: auf der Basis von Materialien und Beobachtungen sachlich beschreiben Erstellen eines Lapbooks	

Jahrgangsstufe 5 Konkretes Unterrichtsvorhaben IV, 2. Halbjahr		(ca. 20 Ustd.)
<i>Thema: „Auf Empfehlung“ – Einen Jugendroman auswählen, Handlungsverläufe, Figuren und Konflikte untersuchen und dazu Stellung nehmen</i>		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> - Ein Jugendbuch lesen und verstehen - Ein Lesetagebuch führen - Eine Bibliothek oder ein Theaterstück besuchen (optional) - Thema „Freundschaft“ siehe PAUL D (S. 55) <p>Dialoge und Spielszenen, Leseerfahrungen und Leseinteressen einbeziehen Mediale Repräsentationsformen</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählfigur) untersuchen • Wortbedeutungen erschließen • Eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren • Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern • Beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	
Vorschläge für Lektüren:	<p>„Rennschwein Rudi Rüssel“ von Uwe Timm „Die Insel der blauen Delfine“ von Scott O’Dell „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel</p>	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Ggf. Typ 3: Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte) Lesetagebuch</p>	
Jahrgangsstufe 5 Konkretes Unterrichtsvorhaben VI, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)

Deutsch Lehrplan

Thema: Tipps aus der Erzählwerkstatt - Wir erzählen	
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
<p>Geschichten mündlich erzählen Geschichten nach Reizwörtern schreiben Geschichten nach Bildern schreiben Spannende Geschichten lesen, fortsetzen und ausgestalten</p> <p>Aufbau einer Erzählung (PAUL D S. 253) Textüberarbeitung</p> <p>Wortarten und ggf. Satzglieder einüben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebnisse schriftlich und mündlich erzählen • Gestaltend Lesen (Tempo, Intonation) • Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung • Erlebnisse (auch nach Vorlage) geordnet und lebendig erzählen • Erzähltechniken anwenden • Wörtliche Rede einsetzen • Wortfelder kennenlernen (Wortfeld „sagen“) • Erzählen, was man nicht sieht (Gedanken und Gefühle)
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Mündlich: 1a: Erlebtes, Erfahrenes anschaulich vortragen</p> <p>1a/b: Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes erzählen Nach Vorlagen erzählen</p>

Jahrgangsstufe 5 Konkretes Unterrichtsvorhaben V, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: „Klingt im Wind ein Wiegenlied“ – Gedichte (alternatives Thema: Wörterbucharbeit)		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none"> - Form eines Gedichts (Vers, Reim und Strophe) - Gedichte rund um den Jahreskreis - Gedichtformen erschließen (Haiku...) - Ein Gedicht analysieren - PAUL D siehe S. 80 	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten unterscheiden • Einfache sprachliche Mittel in ihrer Wirkung beschreiben (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären • Lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel • Eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und im Hinblick zu dem Ausgangstext erläutern <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter in Wortfamilien und Wortfeldern einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen • Artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprachweise angemessen einsetzen 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Typ 4a: Einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen	

Jahrgangsstufe 6 Konkretes Unterrichtsvorhaben I, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Wie geht das denn? – Vorgänge beschreiben		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Treffend beschreiben (Gegenstandsbeschreibung) Einen Vorgang beschreiben Passiv und Aktiv</p> <p>Fachübergreifend: Kunstunterricht (Basteln von Masken)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgänge beschreiben • Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (z.B. Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reihenfolge, Tempus) • Sachtexten (Bildern) Informationen entnehmen und adressatenbezogen weitergeben • Texte planen und überarbeiten 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Schriftlicher Aufgabentyp 2a/b: Auf Basis von Material/Beobachtungen sachlich berichten</p>	

Jahrgangsstufe 6 Konkretes Unterrichtsvorhaben II, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Wer? Was? Wo? – Über Ereignisse berichten (alternativ: Rund um den Computer – Kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte zur Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen erstellen, erschließen und vergleichend auswerten)		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
Berichte untersuchen und verfassen Einen Zeitungsbericht untersuchen und schreiben Einen Unfallbericht schreiben Alternatives Thema: siehe Cornelsen S. 154	<ul style="list-style-type: none"> • Über Sachverhalte (Ereignisse, Unfälle) berichten und informieren • Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (z.B. Sachlichkeit, Vollständigkeit, Reihenfolge, Tempus) • Texte planen und überarbeiten • Textsorten unterscheiden • Wortschatzarbeit • (Satzanfänge,... etc.) • 	Verweise zum Medienkompetenzrahmen: 5. Analysieren und Reflektieren 5.3. Beeinflussung der eigenen Identitätsentwicklung durch die Nutzung verschiedener Medien 5.4. Selbstregulierte Mediennutzung Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung durch den Vergleich der Sachtexte
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Schriftlicher Aufgabentyp 2a/b: auf der Basis von Material/Beobachtungen sachlich berichten	

Jahrgangsstufe 6 Konkretes Unterrichtsvorhaben III, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Tiere handeln wie Menschen – Fabeln verstehen und verfassen		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Fabeln untersuchen Fabeln vergleichen Fabeln zu Bildern schreiben Einen Fabelanfang fortsetzen Ein Fabelbuch anlegen und gestalten (optional)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dialoge untersuchen (wörtliche Rede) Gestaltend sprechen (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation) • Literarische Formen unterscheiden (elementare Strukturen von Fabeln durch die Themen- und Motivvergleiche kennen lernen) • Verfahren der Textuntersuchung und –beschreibung anwenden (Inhalte, Figuren, Handlung) • Lesetechniken/-strategien anwenden • Texte nach Mustern fortsetzen, planen und überarbeiten <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden • In Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren <p>Produktion: Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden</p>	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Mündlicher Aufgabentyp 2a: gestaltend vortragen Schriftlicher Aufgabentyp 4: eine Fabel durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet untersuchen Schriftlicher Aufgabentyp 6: Texte nach Textmustern verfassen oder fortsetzen</p>	

Jahrgangsstufe 6 Konkretes Unterrichtsvorhaben IV, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Gedichte verstehen, vortragen und schreiben		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Sprachliche Bilder entdecken Gedichte auswendig lernen und vortragen Mit Sprache „malen“ Einen Gedichtkalender gestalten (optional)</p> <p>Gedichtvortrag Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren (z.B. ein Parallelgedicht verfassen) Analysestrategien</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswendig und gestaltend sprechen (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation) • Aufmerksames Zuhören, sachbezogenes Reagieren • Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen untersuchen (Reimschema, Klang, Vergleich, Motive) • Einfache sprachliche Bilder verstehen • Texte nach Mustern fortsetzen oder verfassen <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedenen literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels) <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) • Ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Leseempfehlung) erläutern 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Mündlicher Aufgabentyp 2b: Gedichte gestaltend vortragen Schriftlicher Aufgabentyp 4a: literarische Texte mit Hilfe von Fragen untersuchen Schriftlicher Aufgabentyp 6: Texte nach Textmuster verfassen</p>	

Jahrgangsstufe 6 Konkretes Unterrichtsvorhaben V, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Spielend Wörter und ihre Funktion im Satz untersuchen – Satzglieder		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
Satzarten unterscheiden Umstellprobe Subjekt erfragen, Prädikat einsetzen Dativ- und Akkusativobjekt Adverbiale Bestimmungen verwenden Haupt- und Nebensätze unterscheiden Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden Texte mit Hilfe von Proben überarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Strukturen des Satzes (Satzarten, Satzglieder) beschreiben • Operationale Verfahren (Proben) zur Einsicht in sprachliche Strukturen anwenden • Satzbezogene Kommaregelungen beachten • Methoden der Textüberarbeitung anwenden 	Verweise zum Medienkompetenzrahmen: 1. Bedienen und Anwenden: Nutzung von Online-Lernhilfen zur Übung der Zuordnung von Satzgliedern
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Schriftlicher Aufgabentyp 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten	

Jahrgangsstufe 6 Konkretes Unterrichtsvorhaben VI, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Freundschaft- oder Abenteuer Geschichten – Wir lesen eine Ganzschrift (Optionale Buchauswahl)		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Mit Stichwortzetteln mündlich erzählen Schriftlich nach Bildern erzählen Einen Erzählkern in der richtigen Zeitform ausgestalten Geschichten lesen und spannend sowie lebendig weiterschreiben</p> <p>Lesestrategien Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren (z.B. einen Tagebucheintrag verfassen) Besuch einer Bibliothek...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erlebnisse und Erfahrungen und Geschichten mündlich und schriftlich lebendig erzählen • Erlebnisse und Begebenheiten nach Vorlagen (Erzählkern, Bilder) erzählen • Gestaltungsmittel anwenden (Tempus, Steigerung, Perspektive, „roter Faden“) • Verfahren der Textuntersuchung und -beschreibung anwenden (Inhalte, Figuren, Handlung) • Texte planen und überarbeiten <p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in literarischen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren • an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache feststellen <p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben 	
<p>Vorschläge für Lektüren:</p>	<p>„Rico, Oskar und das Herzgebrecche“ von Andreas Steinhöfel (Teil 2) „Vorstadtkrokodile“ von Max von der Grün</p>	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Mündlicher Aufgabentyp 1a: Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich vortragen Schriftlicher Aufgabentyp 1a/b: Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes auf Materialbasis oder nach Mustern erzählen</p>	

Jahrgangsstufe 7 Konkretes Unterrichtsvorhaben I, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Gesehen, gekauft? Werbung untersuchen und gestalten		
Unterrichtssequenz	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Kritischer Umgang mit Werbung</p> <p>Aufbau und Gestaltung von Werbung</p> <p>Sprachliche Mittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau und Gestaltung von Werbeanzeigen und Plakaten beschreiben • Sprachliche Gestaltung von Werbeanzeigen und Plakaten untersuchen • Zwischen Image- und Mitmachwerbung unterscheiden • Zielgruppen von Werbung erkennen • AIDA-Formel kennen und anwenden • Sprachliche Mittel in Werbeslogans untersuchen • Eigene Slogans unter Berücksichtigung von sprachlichen Mitteln erfinden • Einem Sachtext Informationen über Werbung entnehmen und kritisch diskutieren <p>Mögliche Projektarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbespots untersuchen und/oder selbst drehen 	<p>Verweise zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>4. Produzieren und Präsentieren: 4.1 und 4.2. Eigene Werbung erstellen und dabei verschiedene Gestaltungsmittel beachten</p> <p>5. Analysieren und Reflektieren 5.2. und 5.4. Verschiedene Werbemöglichkeiten kennenlernen und sich kritisch mit der interessen geleiteten Setzung und Verbreitung von Themen in Medien auseinandersetzen</p>
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Schriftliche Aufgabentypen 4:</p> <p>a) Einen Sachtext oder medialen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p>b) Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p>	

Jahrgangsstufe 7 Konkretes Unterrichtsvorhaben II, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Sich fair verhalten - Zu strittigen Themen diskutieren und argumentieren		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Eigene Meinung formulieren und begründen Nach Regeln diskutieren und argumentieren Schriftlicher Aufbau einer Argumentation (These, Argument, Beispiel)</p> <p>Pro und Kontra diskutieren Einen Leserbrief untersuchen Einen Forumsbeitrag schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zu vorgegebenen Positionen eine eigene Meinung entwickeln und formulieren • Eigene Meinung mit Argumenten begründen • Argumente durch geeignete Beispiele stützen • Diskussionsverhalten trainieren und reflektieren • Eigene Meinung in einem Leserbrief oder einem Forumsbeitrag überzeugend darstellen und dabei die Vorgaben zum Aufbau einer Argumentation beachten • Kommentare aus verschiedenen Medien untersuchen und deren Argumentationszusammenhänge und -absichten erkennen 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Mündlicher Aufgabentyp 3:</p> <p>Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Gruppengesprächen - in Streitgesprächen (auch als Rollenspiel) - in Interviews (Medienkompetenzrahmen: 3. Kommunizieren und kooperieren – Den Aufbau eines Interviews verstehen, Verwendung geeigneter Medien zur Aufnahme des Interviews). <p>Schriftlicher Aufgabentyp 3:</p> <p>Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)</p>	

Jahrgangsstufe 7 Konkretes Unterrichtsvorhaben III, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Alte und neue Erzählungen (Kalendergeschichten lesen und untersuchen) - Inhaltsangabe		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Kalendergeschichten untersuchen und vergleichen Lehren erkennen und im Textzusammenhang erklären Handlungen nachvollziehen und Figuren verstehen</p> <p>Eine moderne Kalendergeschichte umgestalten Indirekte Rede verwenden Eine Inhaltsangabe schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstes Verständnis für den Zusammenhang von Unterhaltung und Belehrung entwickeln • Die Merkmale der Kalendergeschichte bestimmen • Die Lehre der Geschichte erkennen, besprechen und problematisieren • Literarische Figuren charakterisieren, auch mit Hilfe lauten Lesens und szenischer Darstellung • Den Text in seinem historischen Kontext verstehen • Die Kernproblematik/Lehre auf heutige Situationen übertragen • Die Merkmale einer Inhaltsangabe kennen und anwenden (Präsens, indirekte Rede etc.) • Das Schreiben einer Inhaltsangabe, orientiert an den Phasen eines Schreibplans, üben (Aufbau in Einleitung, Hauptteil, ggf. Schluss) 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Schriftliche Aufgabentypen 4 a:</p> <p>Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p>	

Jahrgangsstufe 7 Konkretes Unterrichtsvorhaben IV, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Auf Leben und Tod – Balladen erkennen, vortragen und umtexten		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Aufbau einer Ballade unter inhaltlichen und formalen Aspekten untersuchen (Ur-Ei nach Goethe)</p> <p>Sprachliche Mittel untersuchen</p> <p>Balladen umformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bekannte Balladen und Balladen-Schriftsteller (Goethe, Schiller, Fontane etc.) kennenlernen • Die Merkmale der Gattung Ballade kennen und am Text nachweisen • Den Handlungsverlauf einer Ballade produktiv und gestalterisch rekapitulieren • Einen Einzelvortrag gestaltend einüben und auswendig vortragen • Einen Vortrag mit verteilten Rollen inszenieren • Schwierige Wörter und Textstellen erkennen und im Zusammenhang erklären • Strophen, Reimschema, Reimarten und Metrum untersuchen • Sprachliche Mittel erkennen und ihre inhaltliche Funktion angeleitet analysieren • Eine Ballade szenisch gestalten oder in eine andere Textsorte kreativ transferieren (z. B. Zeitungsbericht) <p>Mögliche Projektarbeit: Einen Balladenabend gestalten Eine Ballade zu einer Reportage umformen</p>	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Mündlicher Aufgabentyp 2a/b: Balladen gestaltend vortragen, nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen</p> <p>Schriftlicher Aufgabentyp 4a: literarische Texte mit Hilfe von Fragen untersuchen</p> <p>Schriftlicher Aufgabentyp 6: Texte nach Textmuster verfassen</p>	

Jahrgangsstufe 7 Konkretes Unterrichtsvorhaben V, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Lektüre – Ein Jugendbuch lesen und verstehen (mit der Vergangenheit auseinandersetzen)		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Schauplatz, Figuren und Handlung untersuchen</p> <p>Handlungen zusammenfassen</p> <p>Einen inneren Monolog verfassen</p> <p>Einen Romanauszug umgestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen • Spezifische Merkmale epischer Texte unterscheiden und über Fachbegriffe verfügen • Altersgemäße literarische Texte im Hinblick auf Zusammenhänge zwischen Inhalt, Sprache und Form untersuchen (Handlungsabläufe und -motive, produktive Auseinandersetzung mit Figuren) • Figuren und deren Charakter untersuchen • Texte verändern und umgestalten 	
Vorschläge für Lektüren	<ul style="list-style-type: none"> • „Löcher“ von Louis Sachar • „Momo“ von Michael Ende • „Krabat“ von Otfried Preußler 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Typ 4a: einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p>Typ 6: sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen</p>	
<p>Grammatiktraining – Satzglieder, Satzgefüge, Zeichensetzung</p> <p>Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden</p> <p>Haupt- und Nebensätze erkennen</p> <p>Kommaregeln</p> <p>Einen Text überarbeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorwissen zu Satzgliedern (Stufe 6) reaktivieren • Hauptsätze zu Satzreihen verknüpfen • Grammatikalische Fachbegriffe kennenlernen und anwenden (Konjunktion, Relativsatz etc.) • Satzgefüge bilden • Die Bedeutung von Konjunktionen reflektieren • Inhaltliche Veränderung durch Satzverknüpfungen/Konjunktionen reflektieren • Satzbaupläne visualisieren, Haupt- und Nebensätze variieren, Kommas korrekt setzen 	

Jahrgangsstufe 7 Konkretes Unterrichtsvorhaben VI, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Blitz, Donner, Sterne und Planeten – Berichten und Informieren		
Sachtexte untersuchen – kontinuierlich und diskontinuierlich		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Erzählen und Berichten unterscheiden</p> <p>Informationen entnehmen, vergleichen Informationen zusammenfassen, in einer Mind-Map ordnen</p> <p>Informationen aus Schaubildern entnehmen Grafiken und Diagramme auswerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Techniken der Texterschließung trainieren (W-Fragen, Textknacker etc.) • Recherchemöglichkeiten kennenlernen, reflektieren und nutzen (Artikel, Internet etc.) – Medienkompetenzrahmen 2.1. Informationsrecherche • Verschiedene Methoden der Ordnung von Informationen und Rechercheergebnissen einüben (Mindmap, Cluster etc.) • Eine Textzusammenfassung – ggf. anhand von Leitfragen – schreiben • Die Aussagen von Diagrammen und Schaubildern erschließen, bewerten und vergleichen • Einen Kurzvortrag zu einem gewählten Thema vorbereiten und halten 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Mündlicher Aufgabentyp 1: Kurze Referate sachgerecht und folgerichtig vortragen</p> <p>Schriftlicher Aufgabentyp 2: In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben</p> <p>Schriftlicher Aufgabentyp 4 b: Durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten</p>	

Jahrgangsstufe 8 Konkretes Unterrichtsvorhaben I, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Helden und Vorbilder – Mündlich und schriftlich argumentieren		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Informierende Texte auf Basis von Materialsammlungen verfassen</p> <p>Einen Zeitungsbericht lesen</p> <p>Einen Informationstext verfassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten den Begriff „Alltagsheld“ anhand verschiedener Definitionen • erschließen Sachtexte und diskontinuierliche Texte, u. a. fragengeleitet • entnehmen dem Sachtext und den diskontinuierlichen Texten gezielt Informationen • recherchieren verschiedene weitere Materialien zu einem Thema • reflektieren ihre Materialrecherche im Gespräch mit der Kursgemeinschaft • planen den Aufbau eines Informationstextes anhand einer vorgegebenen Struktur • schreiben auf der Basis von verschiedenen Materialien einen Informationstext • überarbeiten ihre Texte • erstellen einen Kurzvortrag und eine adäquate Präsentation nach einer vorgegebenen Gliederung • halten einen Kurzvortrag und die Präsentation • geben ein Kriterien orientiertes Feedback 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Mündliche Aufgabentyp 1 b/c: Arbeitsergebnisse und kurze Referate sachgerecht und folgerichtig vortragen</p> <p>Schriftliche Aufgabentypen 2: In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich informieren</p>	

Jahrgangsstufe 8 Konkretes Unterrichtsvorhaben II, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Buntes Treiben in der Stadt – Gedichte und Songs untersuchen, verändern, schreiben		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Gedichte und Songs untersuchen</p> <p>Das lyrische Ich und die Bildsprache untersuchen</p> <p>Bilder beschreiben und Metaphern verstehen</p> <p>Ein eigenes Stadtgedicht verfassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • reaktivieren und wiederholen grundlegende sprachliche Mittel und formale lyrische Strukturen • erschließen lyrische Texte inhaltlich und formal • vergleichen formale Textstrukturen • erkennen gattungsspezifische und sprachliche Besonderheiten • erfassen Inhalte und Wirkungsweisen durch Untersuchung sprachlicher Besonderheiten • bauen ein zusammenhängendes Textverständnis auf • betrachten Biografien ausgewählter Lyriker/innen im politisch-historischen Kontext (Exilliteratur) 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Mündlicher Aufgabentyp 2 a/b: Gedichte gestaltend vortragen</p> <p>Schriftlicher Aufgabentyp 4 a: Einen lyrischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p>Schriftlicher Aufgabentyp 6: Sich mit einem lyrischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen</p>	

Jahrgangsstufe 8 Konkretes Unterrichtsvorhaben III, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: So spielt das Leben – Kurzgeschichten lesen und verstehen		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Die Figuren, ihre Beziehungen und den Wendepunkt in der Kurzgeschichte beschreiben</p> <p>Leitmotive verstehen</p> <p>Merkmale einer Kurzgeschichte kennen Inhaltsangaben verfassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • lernen die Merkmale der Kurzgeschichte kennen • benennen die Hauptaussage/Thema der Geschichte • identifizieren einzelne Handlungsschritte • halten die Handlungsschritte stichwortartig fest und gestalten diese zu einer Inhaltsangabe aus • erarbeiten Figurenmerkmale und belegen sie durch korrekt zitierte Textstellen • trainieren das richtige Zitieren • erkennen und benennen die Erzählperspektive • bearbeiten schriftliche Aufgaben, indem sie die Perspektive ausgewählter Figuren übernehmen • charakterisieren das Verhältnis der Figuren zueinander • untersuchen Wendepunkt und offenen Schluss • erarbeiten vergleichend die Merkmale der Kurzgeschichte • unterscheiden sprachliche Besonderheiten • verfassen eine Aspekt orientierte Deutung <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden direkte und indirekte Rede und wandeln jeweils korrekt um • trainieren den Konjunktiv I und II 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Typ 4a: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten	

Jahrgangsstufe 8 Konkretes Unterrichtsvorhaben IV, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Kernkompetenzen im Fach Deutsch wiederholen und trainieren (alternativ: Zeitungen)		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Wortschatz, Orthografie, Grammatik</p>	<p>Die SuS:</p> <ul style="list-style-type: none"> • trainieren ihr Leseverstehen, indem sie verschiedene Aufgabentypen (siehe Aufgabenpool IQB) zu literarischen Texten und Sachtexten bearbeiten • trainieren ihr Hörverstehen, indem sie verschiedene Aufgabentypen (siehe Aufgabenpool IQB) zu Sachtexten, literarischen und medialen Texten bearbeiten • trainieren ihre Schriftsprache beim Verfassen und Überarbeiten eigener und fremder Texte • lernen verschiedene Textsorten und ihre Funktion kennen (Einsatzmöglichkeiten und Grenzen) 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Schriftlicher Aufgabentyp 2 bis 4</p> <p>Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen, aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen</p> <p>(VERA 8)</p>	

Jahrgangsstufe 8 Konkretes Unterrichtsvorhaben V, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Lesen einer Ganzschrift - Eine altersgerechte Lektüre lesen und verstehen		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Äußere der Hauptfiguren beschreiben</p> <p>Eine Figurencharakteristik verfassen</p> <p>Einen inneren Monolog schreiben</p> <p>Den Inhalt zusammenfassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und erklären Konfliktsituationen zwischen den Figuren • erschließen den inneren Konflikt einer Figur • kennen die verschiedenen Erzählperspektiven und ordnen den vorliegenden Text richtig ein • bestimmen das Erzählverhalten, indem sie auktoriale und personale Erzähler unterscheiden • erschließen mithilfe produktiven Schreibens die Gefühle und Gedanken der Figuren (z. B. Innerer Monolog) • vergleichen unterschiedliche mediale Adaptionen des Stoffs (Roman, Hörspiel, Film) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden direkte und indirekte Rede und wandeln jeweils korrekt um • trainieren den Konjunktiv I und II 	
Vorschläge für Lektüren	<p>„Bootcamp“ von Mortin Rhue</p> <p>„Tanz der Tiefseequalle“ von Stefanie Höfler</p>	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Schriftliche Aufgabentypen 4 a: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p>Schriftliche Aufgabentypen 6 a/b: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen: Dialoge schreiben, Perspektive wechseln</p>	

Jahrgangsstufe 9 Konkretes Unterrichtsvorhaben I, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Bewerbungstraining – Eigene Ergebnisse und Standpunkte sachgerecht präsentieren		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Ein Bewerbungsschreiben verfassen Lebenslauf Internetrecherche Arbeitsplatzerkundung</p> <p>Tagesberichte schreiben Vorgangsbeschreibung</p> <p>Ein Bewerbungsschreiben verbessern</p> <p>Wie bewerbe ich mich online? Bewerbungsgespräch</p> <p>Diagramme auswerten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen berichten und Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben - über komplexe Sachverhalte, Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe informieren, vom eigenen oder fremden Standpunkt aus beschreiben, Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten erklären - diskontinuierliche Texte funktional einsetzen - Texte in standardisierten Formaten kennen, verwenden und verfassen - Referate zu begrenzten Themen erarbeiten und diese weitestgehend frei vortragen; den Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind, unterstützen - Selbstständig formalisierte Texte verfassen - Vorstellungsgespräche gestalten und reflektieren 	<p>Verweise zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>1. Bedienen und Anwenden Umgang mit Word üben, um eine strukturierte Bewerbung zu verfassen Speichern der Daten üben</p> <p>2. Informieren und Recherchieren 2.1. Suchstrategien anwenden, um Ausbildungsstellen zu finden, Nutzung verschiedener Plattformen</p> <p>3. Kommunizieren und Kooperieren 3.2. Kommunikations- und Kooperationsregeln Ausdrucksweise bei der Online-Bewerbung beachten</p>
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Bewerbungsunterlagen erstellen, Referat: Vorstellung eines Berufes (Portfolio)</p> <p>Typ 1 mündlich: Sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt präsentieren</p>	

Jahrgangsstufe 9 Konkretes Unterrichtsvorhaben II, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Konsum – Was brauchen wir? – Überzeugend argumentieren		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Macht kaufen glücklich? – Strittige Themen materialgestützt diskutieren</p> <p>Argumentationen untersuchen, Einschätzungen begründen Positionen wiedergeben und Kompromisse finden</p> <p>Sich in Diskussionen auf andere beziehen Eine Debatte materialgestützt vorbereiten</p> <p>Ein Ergebnisprotokoll schreiben In einem Leserbrief argumentieren</p>	<p>Lesen, mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komplexe Sachtexte (lineare und nichtlineare Texte) verstehen • Argumentative (appellative) Sachtexte in ihrem Aufbau und ihrer sprachlichen Gestaltung unter Berücksichtigung des situativen Kontextes analysieren <p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussionsformen (Debatte) selbstständig durchführen und kriterienbezogen beurteilen • Die eigene Meinung sachlich darlegen, begründen und nachvollziehbar vertreten • Auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen • Gesprächsbeiträge beurteilen • Eigenes und fremdes Gesprächsverhalten reflektieren • Gesprächsergebnisse sichern (Protokoll) <p>Schreiben und Gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Argumentierens und Erörterns anwenden • Eigene Standpunkte klar entwickeln und sich mit fremden Sichtweisen und Argumentationen sachlich und fair auseinandersetzen • Thesen formulieren • Argumente gewichten und Beispiele geben, appellative Texte gestalten 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Schriftlicher Aufgabentyp 3: Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)</p>	

Jahrgangsstufe 9 Konkretes Unterrichtsvorhaben III, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Kurzgeschichten: Beziehungen und Konflikte		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Wiederholung Inhaltsangabe Erzählperspektiven kennenlernen</p> <p>Charakterisierung verfassen Kommunikation in einer Geschichte untersuchen Paralleltexte schreiben Schreiben mit Perspektivwechsel Eine Kurzgeschichte untersuchen</p> <p>Umsetzen in darstellendes Spiel/szenische Erarbeitung E-Kurs: Konjunktiv, Technik des Zitierens</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesefertigkeiten fördern, sinnentnehmendes Lesen, Texte markieren, Fragen an Texte stellen • literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse • und -interpretation erschließen – auch unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen • epische Texte verstehen, deren Inhalt, Struktur und Figurenkonstellation erfassen • gestaltend mit Texten arbeiten • in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen, fremde Positionen respektieren und Kompromisse erarbeiten • Analysen zu Texten und Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten • verfassen • in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte verfassen und die Umgestaltung von • Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge nutzen • Die Beziehungs- und die Inhaltsseite einer Nachricht unterscheiden • Kommunikation zwischen Figuren untersuchen (auch im Kontext von Kommunikationsmodellen) 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben – produktionsorientierte zu einem Text schreiben (mit Reflexionsaufgabe)</p>	

Jahrgangsstufe 9 Konkretes Unterrichtsvorhaben IV, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Kommunikation in den Medien – Sachtexte verstehen und analysieren		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Informierende und meinungsbildende Texte Ein Diagramm lesen und auswerten</p> <p>Einen Sachtext analysieren Ein Thema in verschiedenen Medien</p> <p>Die eigene Mediennutzung reflektieren</p>	<p>Lesen, mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Komplexe Sachtexte (lineare und nichtlineare Texte) verstehen - Zentrale Textfunktionen unterscheiden - Informationsvermittlung in Massenmedien untersuchen, vergleichen und bewerten - Argumentative Sachtexte und politische Reden in ihrem Aufbau und in ihrer sprachlichen Gestaltung unter Berücksichtigung des situativen Kontext analysieren - Lesestrategien selbstständig und zielgerichtet einsetzen <p>Schreiben und Gestalten</p> <p>Sachtexte unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren (Informationen zusammenfassen, formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen, Stellung beziehen)</p>	<p>Verweise zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>5. Analysieren und Reflektieren</p> <p>5.3. Beeinflussung der eigenen Identitätsentwicklung durch die Nutzung verschiedener Medien</p> <p>5.4. Selbstregulierte Mediennutzung Auseinandersetzung mit der eigenen Mediennutzung durch den Vergleich der Sachtexte</p>
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Schriftlicher Aufgabentyp 3:</p> <p>Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)</p>	

Jahrgangsstufe 9 Konkretes Unterrichtsvorhaben V, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Lesen einer Ganzschrift – Untersuchung eines Romans und eines Films		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Hauptfiguren kennenlernen und charakterisieren</p> <p>Einen Romandialog lesen und verstehen Figurenbeziehungen untersuchen Den Aufbau von Spannung untersuchen</p> <p>Die Exposition des Filmes untersuchen Einen Filmdialog erschließen Kameraperspektive untersuchen</p> <p>Eine Filmszene untersuchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • lesen eine Ganzschrift in vorgegebenen zeitlichen Blöcken • beschreiben das Äußere der Hauptfiguren und belegen am Text • verfassen und überarbeiten angeleitet eine Figurencharakteristik • erkennen und erklären Konfliktsituationen zwischen den Figuren • erschließen den inneren Konflikt einer Figur • kennen die verschiedenen Erzählperspektiven und ordnen den vorliegenden Text richtig ein • bestimmen das Erzählverhalten, indem sie auktoriale und personale Erzähler unterscheiden • erschließen mithilfe produktiven Schreibens die Gefühle und Gedanken der Figuren (z. B. Innerer Monolog) • trainieren die Textsorte Inhaltsangabe auf Basis einzelner Kapitel • vergleichen unterschiedliche mediale Adaptionen des Stoffs (Roman, Hörspiel, Film) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden direkte und indirekte Rede und wandeln jeweils korrekt um • trainieren den Konjunktiv I und II 	
Vorschläge für Lektüren	<p>„Tschick“ von Wolfgang Herrndorf</p> <p>„Die Welle“ von Kerstin Winter und Morton Rhue</p>	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	<p>Typ 4a: Einen literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten</p> <p>Schriftliche Aufgabentypen 6 a/b: Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen: Dialoge schreiben, Perspektive wechseln</p>	

Jahrgangsstufe 10 Konkretes Unterrichtsvorhaben I, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Begegnungen – Kurzprosa lesen und verstehen (Kurzgeschichten/Parabeln)		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Alltägliche Begebenheiten? – Kurze Geschichten analysieren und interpretieren</p> <p>Handlung, Figuren und Erzählperspektive Wendepunkt Wiederholung Inhaltsangabe Eine Kurzgeschichte interpretieren Gesagtes und Gemeintes (Parabeln verstehen)</p> <p>Kommunikation in einer kurzen Geschichte untersuchen Die Beziehung der Figuren untersuchen</p> <p>Techniken des Zitierens, Texte markieren</p>	<p>Lesen, mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • epische Texte kennen (Kurzgeschichte, Parabel) • wesentliche Elemente eines Textes erfassen (Figuren, Zeitdarstellung, Konfliktverlauf) • Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive der Figuren bewerten • Eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen • Analytische Methoden anwenden • Fachbegriffe zur Erschließung epischer Texte kennen und anwenden <p>Schreiben und Gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen (Inhalte verkürzt wiedergeben, formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen, Textdeutungen begründen) • Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Sprachhandeln die Inhalts- und Beziehungsebene im Zusammenhang mit den Grundfaktoren sprachlicher Kommunikation erkennen und berücksichtigen 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Typ 4a: sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion: Einen literarischen Text analysieren und interpretieren	

Jahrgangsstufe 10 Konkretes Unterrichtsvorhaben II, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Gestylte Körper – Sachtexte verstehen		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Information und Wertung in journalistischen Sachtexten und Vorträgen</p> <p>Eine Concept-Map erstellen Diagramme</p> <p>Zeitungsanzeige, Nachrichten, Journale Analyse von Zeitungsartikeln Textarten: Nachricht, Kommentar, Glosse, Bericht, Brief, Werbung Sprachbetrachtung (Glosse, Ironie, Karikatur) Anglizismen</p> <p>Artikel verfassen, Leserbrief, Abschlusszeitung Satirische Texte</p> <p>Den Aufbau einer Argumentation in Sachtexten untersuchen</p>	<p>Lesen, mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen • Textschemata erfassen (Textsorte, Aufbau) • Verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden (informierende, regulierende, appellierende), Intention eines Textes erkennen • Aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen • Information und Wertung in Texten unterscheiden • Medienspezifische Formen kennen (Medienkompetenzrahmen, 2. Informieren und Recherchieren – Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch reflektieren) • Informations- und Unterhaltungsfunktion von Medien unterscheiden <p>Schreiben und Gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen (Inhalt eines Textes verkürzt und abstrahierend wiedergeben, formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen) • Textdeutungen begründen • Thesen formulieren • Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen • Begründet Stellung nehmen • Aufbau, Inhalt und Formulierung eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Typ 2: Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung eines Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)	

Jahrgangsstufe 10 Konkretes Unterrichtsvorhaben III, 1. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Deuten literarischer Texte in ihren Kontexten: Lyrik (Bsp.: „...Lass sie deine Stimme hören“ – Politische Gedichte analysieren) – Schwerpunkt analog zu den Vorgaben für die zentrale Abschlussprüfung		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Motive politischer Lyrik erkennen Poetry Slam</p> <p>Gedichte zu Unrecht (heute und im Sturm und Drang) Das Kriegsmotiv im Barock und Expressionismus</p> <p>Kritik an der sozialen Situation im Vormärz</p> <p>Eine Gedichtanalyse schreiben, sprachliche Mittel kennen</p> <p>Selber Gedichte schreiben, Gedichtvergleich</p>	<p>Lesen, mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen • Textschemata erfassen • Lyrische Texte kennen • Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit herstellen • Sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen und in ihrer historischen Bedingtheit erkennen • Eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen <p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungen der Redeweise kennen, beachten und anwenden • Texte sinngesamt und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen <p>Schreiben und Gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen (Inhalte von Gedichten wiedergeben, formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen, Textdeutungen begründen, sprachliche Bilder deuten, Thesen formulieren) 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Typ 6: produktionsorientiertes Schreiben – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe) oder Analyse eines lyrischen Textes	

Jahrgangsstufe 10 Konkretes Unterrichtsvorhaben IV, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Eine Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen (Umgang mit Gewalt – überzeugend argumentieren)		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Strittige Themen diskutieren und erörtern Argumentationen untersuchen und bewerten</p> <p>Redestrategien in einer Podiumsdiskussion erproben Argumentieren im Anschluss an einen Sachtext</p> <p>Argumente entkräften Sachtexte auswerten Eine Argumentation verfassen</p>	<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern • Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden, argumentieren, erörtern • Unterschiedliche Sprachsituationen gestalten (Gesprächsleitung) • Sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen • Durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen <p>Schreiben und Gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Argumentierende Schreibformen beherrschen (Informationen wiedergeben, Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen, Gegenargumente formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen, begründet Stellung nehmen) <p>Lesen, mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte verstehen und im Detail erfassen • Intention eines Textes erkennen • Aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen <p>Medienkompetenzrahmen: 3. Kommunizieren und Kooperieren – 3.4. Cybergewalt und -kriminalität: Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p>	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Typ 3: Eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen	

Jahrgangsstufe 10 Konkretes Unterrichtsvorhaben V, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Die Welt der Zukunft – Recherchieren und Präsentieren		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Zukünftiger Arbeitsmarkt und berufliche Zukunft</p> <p>Verstehen von Sachtexten Recherchieren und Referat vorbereiten Stellung nehmen Informationen anschaulich präsentieren</p> <p>Einen appellativen Text untersuchen Eine Rede verfassen und halten</p> <p>Ggf. ein Bewerbungsschreiben verfassen</p>	<p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern - Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden - Unterschiedliche Sprechsituationen gestalten (Bewerbungsgespräch) - Wesentliche Aussagen aus umfangreichen gesprochenen Texten verstehen, diese Informationen sichern und wiedergeben (Protokoll) <p>Schreiben und Gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationsquellen gezielt nutzen - Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen - Formalisierte lineare Texte / nichtlineare Texte verfassen (Bewerbung, Protokoll, Diagramm) - Appellierende Schreibformen beherrschen 	<p>Verweise zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>1. Bedienen und Anwenden Umgang mit Word üben, um eine strukturierte Bewerbung zu verfassen Speichern der Daten üben Texte mit Hilfe von neuen Medien verfassen, Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen</p> <p>2. Informieren und Recherchieren 2.1. Suchstrategien anwenden, um Ausbildungsstellen zu finden, Nutzung verschiedener Plattformen</p> <p>3. Kommunizieren und Kooperieren 3.2. Kommunikations- und Kooperationsregeln Ausdrucksweise bei der Online-Bewerbung beachten</p>
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Typ 4a: sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion: Einen Sachtext, medialen Text analysieren	

Jahrgangsstufe 10 Konkretes Unterrichtsvorhaben VI, 2. Halbjahr		(ca. 18 Ustd.)
Thema: Theater, Film, Fernsehen – Auseinandersetzung mit dramatischen Formen		
Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	
<p>Themenkomplex: Mensch und Gesellschaft Kennenlernen der Gattung (Aufbau und Merkmale von Dramen)</p> <p>Eine Dramenszene inhaltlich erschließen und schriftlich analysieren</p> <p>Szenenanalyse Sachtexte zum Thema Ansätze zur Dramentheorie</p> <p>Recherche über Dichter Historische Hintergründe</p>	<p>Lesen, mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dramatische Texte kennen • Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit herstellen • Wesentliche Elemente eines Textes erfassen (Figuren, Konfliktverlauf) • Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive der Figuren bewerten • Eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen • Analytische und produktive Methoden anwenden • Fachbegriffe zur Erschließung dramatischer Texte kennen und anwenden <p>Sprechen und Zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte szenisch gestalten <p>Schreiben und Gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen 	
Inhalte/Bewertungsschwerpunkte	Typ 6: produktionsorientiertes Schreiben – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)	

2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Folgende fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze sind für das Fach Deutsch von besonderer Bedeutung:

Überfachliche Grundsätze:

- sprachliche Fähigkeiten weiterentwickeln (bewusster Umgang mit der Sprache)
- sich mit der eigenen Meinung und der Meinungen anderer kritisch auseinandersetzen
- Vermittlung von Medienkompetenz und Kommunikationsstrategien
- Zugang zur Welt der Sach- und Gebrauchstexte
- Begegnung und Auseinandersetzung mit Literatur

Fachliche Grundsätze:

- Die SuS erwerben eine vertiefte **rezeptive und produktive Text- und Gesprächskompetenz.**
- Ein herausfordernder und abwechslungsreicher Umgang mit den fachlichen Gegenständen fördert sprachlich-künstlerische Ausdrucksfähigkeit und kann zur Unterstützung von Lesefreude beitragen.
- Der Unterricht trägt zu einer Erweiterung des literarhistorischen und ästhetischen Bewusstseins bei.
- Die Arbeit im Deutschunterricht knüpft an die realen lebensweltlichen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an.
- Das Fach Deutsch fördert weiterhin Einsichten in das System und die Funktionen von Sprache und baut die Fähigkeit zu adressaten- und situationsangemessener sprachlicher Kommunikation weiter aus.
- Es unterstützt die kompetente Erschließung und Reflexion von Texten und Medien und vermittelt ein fundiertes fachliches Orientierungswissen als Voraussetzung für das Erreichen der fachspezifischen wissenschaftspropädeutischen Grundanforderungen.

Die folgenden vier Kompetenzen werden im Fach Deutsch gefördert: Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen (Umgang mit Texten und Medien) und die Reflexion über Sprache.

Deutsch Lehrplan Aufgabentypen:

Aufgabentypen (mündlich)

Aufgaben- schwerpunkte	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 5/6	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 7/8	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 9/10
<i>Sprechen</i>	Typ 1 anschaulich vortragen, z. B. a) Erlebnisse und Erfahrungen b) Arbeitsergebnisse	Typ 1 sachgerecht und folgerichtig vortragen, z. B. a) Beobachtungen b) Arbeitsergebnisse (Auseinandersetzung mit Sachverhalten oder Texten) c) kurze Referate	Typ 1 sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren, z. B. a) Arbeitsergebnisse b) Referate c) eigene Standpunkte
<i>gestaltend sprechen/szenisch spielen</i>	Typ 2 gestaltend vortragen, z. B. a) dialogische Texte b) Gedichte	Typ 2 gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen), z. B. a) dialogische Texte b) Gedichte	Typ 2 gestaltend vortragen, z. B. a) dialogische Texte b) Gedichte
<i>Gespräche führen</i>	Typ 3 im Gruppengespräch vereinbarte Gesprächsregeln einhalten, sich zielorientiert einbringen und das Gespräch reflektieren	Typ 3 Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. a) in Gruppengesprächen b) in Streitgesprächen (auch als Rollenspiel) c) in Interviews	Typ 3 Sprechakte gestalten und reflektieren, z. B. a) in der Diskussion b) in Bewerbungsgesprächen

Aufgabentypen (schriftlich)

Aufgaben- schwerpunkte	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 5/6	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 7/8	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 9/10
<i>Schreiben</i>	Typ 1 erzählen a) Erlebtes, Erfahrenes, Erdachtes b) auf der Basis von Materialien oder Mustern Typ 2 sachlich berichten und beschreiben a) auf der Basis von Material b) auf der Basis von Beobachtungen Typ 3 zu einem im Unterricht thematisierten Sachverhalt begründet Stellung nehmen	Typ 2 in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben Typ 3 eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)	Typ 2 Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren) Typ 3 eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen
<i>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</i>	Typ 4 a) einen Sachtext oder literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen	Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten	Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten

Aufgabenschwerpunkte	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 5/6	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 7/8	Aufgabentypen – Jahrgangsstufen 9/10
<i>Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion</i>	Typ 5 einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten	Typ 5 einen vorgegebenen Text überarbeiten	Typ 5 einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen
<i>produktionsorientiertes Schreiben</i>	Typ 6 Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen	Typ 6 sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z. B. a) einen Dialog schreiben b) Perspektive wechseln	Typ 6 produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)

2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich "Schriftliche Arbeiten" und im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" erbrachten Leistungen. Beide Beurteilungsbereiche sind angemessen zu berücksichtigen (§ 48 Abs. 2 SchulG).

Die Kompetenzerwartungen sind im Kernlehrplan in der Regel in ansteigender Progression und Komplexität formuliert, um kumulatives Lernen zu ermöglichen.

Leistungsbewertung setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler im Unterricht Gelegenheit hatten, die entsprechenden Anforderungen in Umfang und Anspruch kennen zu lernen und sich auf diese vorzubereiten. Bewertet werden der Umfang der Kenntnisse, die methodische Selbstständigkeit in ihrer Anwendung sowie die sachgemäße schriftliche und mündliche Darstellung. Bei der schriftlichen und mündlichen Darstellung ist auf sachliche und sprachliche Richtigkeit, auf fachsprachliche Korrektheit, auf gedankliche Klarheit und auf eine der Aufgabenstellung angemessene Ausdrucksweise zu achten. Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache werden nach § 13 (6) APO-GOSt bewertet.

Am Ende der Jahrgangsstufe 8 setzt im Deutschunterricht die äußere Fachleistungsdifferenzierung in Grund- und Erweiterungskurse ein. Grundkurse und Erweiterungskurse unterscheiden sich in den Anforderungen im Wesentlichen darin, wie und in welchem Grade die angestrebten Befähigungen konkretisiert und entfaltet werden können. Die Differenzierung kann sich an folgenden Kriterien orientieren: Breite und Komplexität des Lernangebots, Grad des vertieften und selbstständigen Arbeitens, Grad der Beherrschung von Arbeitstechniken und fachlichen Methoden, Differenziertheit der Fachkenntnisse, Grad der Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

VORGABEN ZUR LEISTUNGSBEWERTUNG in der SEK I

Bewertung der Bereiche laut KLP Deutsch, S. 48	
Schriftliche Arbeiten	Sonstige Leistungen
50%	50%

Deutsch Lehrplan

Weitere Anforderungen:

- Formulierung der Kompetenzerwartungen in ansteigender Progression und Komplexität
- grundlegende Kompetenzen können wiederholt und in wechselnden Kontexten angewendet werden
- Hinweise zu erfolgsversprechenden individuellen Lernstrategien
- Bereiche („Sprechen und Zuhören“, „Schreiben“, „Lesen – Umgang mit Texten und Medien“, „Reflexion über Sprache“) bei der Leistungsfeststellung angemessen berücksichtigen
- auch Leistungen im Bereich „Sprechen und Zuhören“ einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterziehen

VORGABEN FÜR SCHRIFTLICHE ARBEITEN

Schriftliche Arbeiten dienen der schriftlichen Überprüfung der Kompetenzen im Rahmen des Unterrichtsvorhabens. Folgende Anforderungen werden an schriftliche Arbeiten gestellt:

Die SuS müssen mit den Aufgabentypen vertraut sein und Gelegenheit zur Übung haben. **Nur in begründeten Ausnahmefällen soll sich mehr als eine Klassenarbeit innerhalb eines Schuljahres auf ein und denselben Aufgabentyp beziehen.**

Die schriftlichen Aufgaben müssen eine klar verständliche Aufgabenstellung unter Nutzung der für das Fach Deutsch maßgeblichen Operatoren aufweisen.

Zur Überprüfung der Rechtschreibkompetenz können **auch Diktate und gleichwertige Überprüfungsformen als Teile von Klassenarbeiten** eingesetzt werden.

Die zu fordernden Leistungen umfassen immer eine Verstehensleistung und eine Darstellungsleistung.

Die SuS sollen auch in Klassenarbeiten im Sinne der Förderung prozesshaften Schreibens Gelegenheit zu Vorarbeiten (Markieren des Textes, Gliederung des eigenen Textes u. Ä.) erhalten, bevor sie die Endfassung zu Papier bringen.

Für alle Klassenarbeiten gilt, dass auch die angemessene Form der Darstellung ein wichtiges Kriterium für die Bewertung ist. Dazu gehört auch die Beachtung der angemessenen Stilebene, der korrekten Orthographie und Grammatik.

Gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit (Rechtschreibung und Zeichensetzung) führen zu einer Absenkung der Note im Umfang einer Notenstufe. Im Gegenzug bedeutet ein hohes Maß an sprachlicher Sicherheit eine entsprechende Notenhebung.

Bei SuS, die Deutsch als Zweitsprache lernen, sind für die Leistungsfeststellung im Bereich der sprachlichen Darstellungsleistung die Lernausgangslage sowie der individuelle Lernfortschritt ebenso bedeutsam wie der bereits erreichte Leistungsstand. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird für diese SuS die sprachliche **Darstellungsleistung nur bezüglich der Sprachphänomene bewertet, die konkret im Unterricht erarbeitet worden sind** bzw. vorausgesetzt werden können.

Für SuS mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS) gelten für die Leistungsbewertung die Regelungen im RdErl. d. Kultusministeriums von 19.07.1991, BASS 14 – 01 Nr. 1, II A 3.70-20/0-1222/91.

Deutsch Lehrplan Dauer und Anzahl der schriftlichen Arbeiten

Klasse	Anzahl	Dauer
5	6*	45 Minuten
6	6*	45 Minuten
7	6*	45-60 Minuten
8	5	45-60 Minuten
9	4-5	90 Minuten
10	4-5	90 Minuten

In Stufen 5, 6 und 7 kann von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, eine Klassenarbeit durch eine andere schriftliche Arbeit zu ersetzen. So kann dem Inhaltsfeld Medien besondere Beachtung zukommen, indem Medienprodukte (z.B. Erklärvideos, aber auch Kurzfilme etc.) in die Leistungsbewertung einbezogen werden.

Die Verteilung der **Verstehensleistung** und der **Darstellungsleistung** ist in der Regel wie folgt festgelegt:

Klasse	Verstehensleistung	Darstellungsleistung
5	Drei Viertel der Gesamtpunktzahl	Ein Viertel der Gesamtpunktzahl
6-9	Zwei Drittel der Gesamtpunktzahl	Ein Drittel der Gesamtpunktzahl

VORGABEN ZU SONSTIGEN LEISTUNGEN

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der Beiträge (mündlich wie schriftlich) im unterrichtlichen Zusammenhang.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung, Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann. Auch für die Bewertung dieser Leistungen ist die Unterscheidung einer Verstehensleistung und einer vor allem sprachlichen Darstellungsleistung hilfreich und notwendig.

Sonstige Leistungen		
Mündliche Beteiligung	Heftführung und Bearbeitung der LZ-Aufgaben	Präsentation/Gruppenarbeiten usw.
60%	20%	20%

Mündliche Beteiligung

Note gut	Note ausreichend
<ul style="list-style-type: none"> in der Regel gute Mitarbeit und qualitativ gute Beiträge produktiv und interessiert, weiterführende Fragestellungen und Impulse fähig zu Transferleistungen aufgabenorientierte Aktivität während einer Sozialform 	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeit punktuell und auf Anfrage überwiegend reproduktive Beiträge in Ansätzen Beherrschung fachspezifischer Grundbegriffe und Methoden Äußerungen sind im wesentlichen richtig Beteiligung an verschiedenen Sozialformen

Deutsch Lehrplan Heftführung

Note gut	Note ausreichend
<ul style="list-style-type: none"> • alle Materialien sind in der Regel vollständig und sachlich richtig • Papiere sind in der richtigen Reihenfolge • Schriftbild ist gut lesbar • formale Gestaltung der Seiten ist sinnvoll (z.B. Datum, Überschrift...) 	<ul style="list-style-type: none"> • Materialien sind im Wesentlichen vollständig bearbeitet, weisen aber sachliche und sprachliche Mängel auf • Inhalte sind fachlich teilweise korrekt • einzelne Unterlagen fehlen • Schriftbild weist Mängel auf • formale Gestaltung der Seiten entspricht nicht den Vorgaben und ist teilweise ungeordnet

2.4. Lehr- und Lernmittel

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird das Lehrwerk P.A.U.L. D. in dem Schuljahr 2022/23 neu angeschafft. Die anderen Jahrgangsstufen werden weiterhin auf Grundlage des Deutschbuchs von Cornelsen unterrichtet. Zur Unterstützung kann auf Arbeitshefte zurückgegriffen werden.

Zudem wurde die Online-Diagnose des Westermann-Verlags für die Jahrgangsstufen 5-9 angeschafft, um den Schülerinnen und Schülern individuelle Fördermöglichkeiten anzubieten. Zur Durchführung des Haupttestes können die iPads der Schule genutzt werden.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Angestrebt wird ein fachübergreifendes Arbeiten mit den Fächern Musik, Kunst und Geschichte, um die SuS zu einem Umgang mit historisch-gesellschaftliche Fragestellungen zu befähigen. Zudem sollen nach Möglichkeit Theateraufführungen besucht werden, um die Inszenierung dramatischer Texte erleben zu können.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Das schulinterne Curriculum und dessen Inhalte sind stetig zu überprüfen, um ggf. Änderungen vorzunehmen.

- ✓ Sind alle Kompetenzerwartungen (übergeordnet, konkretisiert), alle Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte berücksichtigt?
- ✓ Ist bei der Zuordnung von Inhalten, Methoden und Kompetenzerwartungen berücksichtigt, dass Kompetenzen der Einübung bedürfen (à ggf. mehrmalige Berücksichtigung)?
- ✓ Ist die Anzahl der in einem UV anvisierten Kompetenzen realistisch (Gefahr der Überfrachtung)?
- ✓ Werden – und das gilt insbesondere für den Bereich der Methodenkompetenz – nur die Kompetenzen berücksichtigt, die wirklich relevant bzw. Schwerpunkt der Erarbeitung sind?
- ✓ Entsprechen die getroffenen inhaltlichen und methodischen Vereinbarungen den Kompetenzerwartungen?
- ✓ Bleibt bei aller Notwendigkeit von Absprachen noch Freiraum für eine Gestaltung von Unterrichtsprozessen, die individuell auf Fragen und Interessen der Schülerinnen und Schüler eingeht?

Ist bei den UV klar unterschieden zwischen verbindlichen Absprachen (ggf. „justitiabel“) und weiteren Ideen / Anregungen / Möglichkeiten?